# Oeffentlicher Anzeiger.

## Beilage des Amtsblatts № 48. der Königl. Preuß. Regierung.

Marienwerder, den 29sten November 1839.


1) Die bisher von den Pächtern der Marienburger Amts-Mühlen benutzte kleine und große Fischerei in dem Damerauer- und Bäcker-See bei Marienburg soll, sowie solche bisher hat ausgeübt werden dürfen, von Ermittags 1840 ab, auf 3 bis 6 Jahre anderweit verpachtet werden.

Das Minimum des jährlichen Pachtgeldes ist:

a) für den Damerauer-See auf : 48 Rthlr.
b) für den Bäcker-See auf : 12 Rthlr.

mit der Bedingung festgesetzt, daß 1/3 der Pacht in Gold entrichtet werden muß. Der diesfällige Lizitationstermin wird am 21sten Dezember d. J. Nachmittags 3 Uhr im Geschäftslokale des Königlichen Domainen-Rent-Amts Marienburg abgehalten werden. Pachtlustige, welche sich als sicher legitimiren können, werden hiermit zu dem bezeichneten Termine eingeladen.

Die Verpachtungsbedingungen können bei dem Domainen-Rent-Amte zu Marienburg und auch in unserer Finanz-Registratur in den gewöhnlichen Dienststunden eingesehen werden.

Danzig, den 4ten September 1839.

Königliche Regierung.
Abtheilung für direkte Steuern, Domainen und Forsten.

2) Die Berusteingräbereinnutzung in den Belaufen: Wodziwodda, Barloggi, Kelpinerbrück, Wolfsbruch, Emsdorfer, Dechsenswalde, Rossowowo, und Borek des Reviers Wodziwodda, deren Pachtzeit mit ult. Dezember d. J. abläuft, soll wiederum auf ein Jahr, vom 1sten Januar 1840 ab, meistbietend verpachtet werden.

Es ist hierzu ein Termin auf Freitag den 20sten Dezember d. J. Morgens 10 Uhr im Geschäftslokale der hiesigen Oberförsterei angesetzt, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Betrag des Meistgebots, wenn solches annehmbar erscheint, sofort im Termine deponirt werden muß. Wodziwodda, den 15ten November 1839.

Der Königliche Oberförster.

# Verkauf von Grundstücken.

## Oberlandesgericht zu Marienwerder.

### Nothwendiger Verkauf.

3) Das Rittergut Klein-Ellernitz Nr. 13. früher Nr. 38. im Kreise Graudenz, landschaftlich abgeschätzt auf 7673 Rthlr. 28 sgr, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 8ten Januar 1840 Vormittags um 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger als:

1) die Geschwister des Casimir v. Pronszynski,
2) die Ehefrau des Töpfermeisters Albrecht Paßotta, Johanne Elisabeth geborne Krakowska,
3) der Felix Adalbert Krakowski,
4) der Kaufmann Wensinger,

oder deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, werden hierzu öffentlich vorgeladen, und alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

---

### Nothwendiger Verkauf.

### Oberlandesgericht zu Marienwerder.

4) Das im Culmer Kreise belegene adliche Gut Rybiniec Nr. 56. landschaftlich taxirt auf 38510 Rthlr. 25 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 7ten März 1840 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstätte zum öffentlichen Verkauf gestellt werden.

---

### Nothwendiger Verkauf.

### Oberlandesgericht zu Marienwerder.

5) Das im Conitzschen Kreise belegene adeliche Gut Peterkau Nr. 136. landschaftlich abgeschätzt auf 36678 Rthlr. 9 pf., und bestehend:

1) aus dem Gutsantheile Litr. A. oder Groß-Peterkau mit der Taxe von 28631 Rthlr. 26 sgr. 8 pf. und
2) aus dem Gutsantheile Litr. B. oder Klein-Peterkau mit der Taxe von 8046 Rthlr. 4 sgr. 1 pf.,

welche Taxen nebst Hypothekenscheinen und Verkaufsbedingungen in der Registratur eingesehen werden können, soll am 21sten März 1840 Vormittags um 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Gebrüder v. Massow nämlich:

1) der Lieutenant Carl Wilhelm Bogislav v. Massow und

2) der Ludwig Ernst Johann v. Massow,

für welche in dem Hypothekenbuche ein Verkaufs- und resp. Vorerbpachtsrecht eingetragen steht, oder deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, werden zu dem obigen Lizitationstermine hierdurch vorgeladen.

Nothwendiger Verkauf.

6) Das der verehel. Maaß, Ephrosine geb. Scherer, früher verwittweten Zubse gehörige, zu Toporzysko sub Nro. 14. gelegene bäuerliche Grundstück, taxirt zu 811 Rthlr. 16 sgr. 8 pf., ist zur nothwendigen Subhastation gestellt, und steht der Bietungstermin den 14ten März 1840 in unserm Sessionszimmer an. Taxe und Hypothekenschein sind täglich in unserer Registratur einzusehen.

Zugleich werden die eingetragenen Gläubiger, Johann, Helena und Jakob Reinhold zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen.

Thorn, den 12ten November 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Mewe.

7) Das zu dem Nachlaß der Schlosser Johann und Catharina primo voti Flakowska geborne Kaizerowska, Pirschschen Eheleute gehörige, hieselbst gelegene Kathengrundstück, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe auf 75 Rthlr., soll in termino den 5ten März 1840 an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Zugleich werden die ihrem Aufenthalt nach unbekannten Christina Broschkowskischen Erben, für welche 151 Rthlr. Kaufgelder im Hypothekenbuch eingetragen stehen, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Strasburg.

8) Die zur Jakob Bredaschen Pup. Masse gehörigen, in der Stadt Lautenburg belegene Grundstücke als:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Haus Nro. 15. | abgeschätzt auf | . | 71 Rthlr. |
| Bauplatz Nr. 100. | " | " | . 30 " |
| Garten Nr. 130. | " | " | . 5 " |

zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 5ten März 1840 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Strasburg, den 17ten September 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

## Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Neuenburg.

9) Zum Verkaufe der, den Andreas Kleinaschen Eheleuten zugehörigen, in Eichstädt belegenen Grundstücke, bestehend aus 3 Parzellen:

a) einer Parzelle von 7 Morgen abgeschätzt auf 103 Rthlr. 13 sgr. 4 pf.,
b) einer Parzelle von 3 Morgen abgeschätzt auf 41 Rthlr. 18 sgr. 4 pf. und
c) einer Parzelle von 1 Morgen abgeschätzt auf 160 Rthlr. 5 sgr.,

steht ein Termin auf den 5ten März 1840 in hiesiger Gerichtsstube an.

Die Taxe kann in der Registratur eingesehen werden. Zugleich werden alle Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche an das Grundstück, bis zum Termin geltend zu machen, widrigenfalls sie damit gegen den neuen Besitzer für immer präcludirt werden sollen.

---

## Nothwendiger Verkauf.

10) Folgende dem Kaufmann Levin Oppel in hiesiger Feldflur gehörige Grundstücke, als eine Seekavel, ein Halberhegarten, ein Scheunengarten; gerichtlich gewürdigt auf 210 Rthlr. 5 sgr., nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen im Termine den 5ten März 1840 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Schlochau, den 31sten Oktober 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

---

## Nothwendiger Verkauf.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Tuchel.

11) Das im Regierungsbezirke Marienwerder im Conitzer Kreise und nahe bei der Stadt Tuchel gelegene, zur Gutsbesitzer Johann Strehlkeschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörige sogenannte Strehlkesche Vorwerk aus 6 zum ehemaligen Domainen-Rent-Amt Tuchel gehörigen Parzellen von circa 248 Morgen 65 □Ruthen Magdeb. Acker nebst einem großen Schaafstall einem Viehstalle und einer großen Scheune und Viehstalle und dem dabei ausgelegten Garten gebildet, zusammen gerichtlich auf 2475 Rthlr. 16 sgr. 8 pf., nach den einzelnen Parzellen aber im Ganzen auf 2503 Rthlr. 18 sgr. 4 pf. geschätzt, soll entweder als ein Grundstück, oder auch nach Parzellen, je nachdem es conveniren wird in termino den 2ten März 1840 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxen sind in der Registratur jederzeit einzusehen.

Alle etwanigen unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

---

## Nothwendiger Verkauf.

12) Das den Schuhmacher Ferdinand Dunkowschen Eheleuten gehörige, hier-

fenst sub Nro. 192. gelegene Wohnhaus, abgeschätzt auf 160 Rthlr. 3 sgr., zufolge der nebst Hypothekenverhältnisse in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 27sten Februar 1840 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannte Realprätendenten werden zugleich aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Hammerstein, den 1sten November 1839.

Königliches Stadtgericht.

## Verkauf und Vorladung.

13) Die im Culmer Kreise belegenen, besage der, nebst dem neuesten Hypothekenschein in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 23569 Rthlr. abgeschätzten Allodial-Rittergüter Plonchawi Nr. 50. (früher Nr. 129.) und Waldowo Nr. 70. (früher Nr. 193.) sollen auf den Antrag einiger Miteigenthümer Behufs der Erbauseinandersetzung in termino den 3ten (dritten) Juni 1840 Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden, und werden zu diesem Termine zugleich folgende, ihrem Aufenthalte nach unbekannte Realinteressenten als:

1) die etwanigen unbekannten Erben des Gustav Friese,

2) der frühere Pächter von Grzywno bei Strasburg, August Kayser,

hierdurch öffentlich vorgeladen.

Marienwerder, den 15ten November 1839.

Civil-Senat des Königlichen Oberlandesgerichts.

### Land- und Stadtgericht Christburg.

14) Das hieselbst sub Nro. 96. belegene, der Tischler Auerwaldschen Eheleuten zugehörige, gerichtlich auf 184 Rthlr. 16 sgr. 2 pf. geschätzte Grundstück, soll zufolge der, in der Registratur einzusehenden Taxe nebst Hypothekenschein in termino den 4ten März k. J. an den Meistbietenden verkauft werden.

15) Wegen rückständiger Zinsgefälle soll in nothwendiger Subhastation das in Legbond belegene Zinkische Schulzengut (Nr. 19. des Hypothekenbuchs) gerichtlich 526 Rthlr. 20 sgr. taxirt, am 28sten Februar 1840 Nachmittags 3 Uhr an der Gerichtsstube zu Czersk verkauft werden.

Conitz, den 12ten November 1839.

Patrimonial-Gericht Czersk.

16) Wegen rückständiger Grundabgaben soll das in Legbond belegene Johann Spitzaschen Bauergrundstück (Nr. 23. des Hypothekenbuche) gerichtlich 135

Rthlr. 25 sgr. gewürdigt, in nothwendiger Subhastation am 28sten Februar 1840 Nachmittags 3 Uhr zu Czersk auf der Gerichtsstube verkauft werden.

Conitz, den 12ten November 1839.

Patrimonial-Gericht Czersk.

17) Der in dem adelichen Dorfe Mellenthin belegene, zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, auf 768 Rthlr. 11 sgr. 8 pf. abgeschätzte sogenannte Erdmann Wicksche Freibauerhof, soll auf den Antrag der Miteigenthümer zur bessern Auseinandersetzung derselben in termino den 11ten Januar 1840 Vormittags 10 Uhr in Stibbe subhastirt werden. Zu demselben werden alle etwanige unbekannte Realprätendenten, namentlich aber der Jäger Jakowski vormals zu Kl. Nackel, oder dessen Erben wegen der ex obligatione vom 26sten Januar 1789 habenden Kapitals-Forderung a 100 Rthlr. vorgeladen. Tüß, den 30sten August 1839.

Patrimonial-Gericht Stibbe.

## Auktion.

18) Am 16ten Dezember c. Vormittags 11 Uhr, sollen verschiedene abgepfändete Sachen, als Meubles, Haus- und Wirthschaftsgeräth, Betten und Vieh in öffentlicher Auktion gegen gleich baare Bezahlung vor dem hiesigen Gerichtshause versteigert werden.

Zempelburg, den 2ten November 1839.

Das Kreis-Gericht.

## Anzeigen verschiedenen Inhalts.

19) Um mehrfachen Irrthümern Seitens der Herrn Besitzer bepfandbriefter, zum Westpreußischen Creditverbande gehöriger Güter, sowie den oftmals an uns ergehenden Anfragen vorzubeugen, bringen wir hiemit ein für allemal zur Kenntniß der Betheiligten

1) daß die halbjährigen Zinsenzahlungs-Termine bei den landwirthschaftlichen Departements-Kassen nach Vorschrift der Höchsten Orts bestängten Kassenordnung vom 24sten März 1824 allemal präcise mit resp. dem 24sten Juni und 24sten Dezember geschlossen, und die bis zu diesen äußersten Zahlungsterminen nicht eingegangenen Zahlungen sofort resp. am 25sten Juni und 25sten Dezember der exekutivischen Einziehung überwiesen werden;
2) daß nach §. 39. und 40. der gedachten Kassenordnung von den ad 1. bemerkten, resp. am 25sten Juni und 25sten Dezember noch vorhandenen Rückständen Verzugszinsen à 5 pro Cent auf 3 Monate von resp. dem 1sten Juli und 1sten Januar ab berechnet, und eingezogen und von den

nach Ablauf dieser 3 Monate etwa noch vorhandenen Resten anderweit resp. vom 1sten Oktober und 1sten April ab auf 3 Monate die Verzugszinsen berechnet und beigetrieben werden.

Werden die Gelder nicht unmittelbar eingezahlt, sondern mit der Post eingesandt, so wird nur der Tag des wirklichen Einganges und der Vereinnahmung des Geldes zur Landschafts-Kasse berücksichtigt.

3) In Zahlung werden nur baares Preußisches Geld und fällige Coupons von westpreußischen Pfandbriefen, dagegen keine Coupons von anderen Pfandbriefen, Staatsschuldscheinen und sonstigen zinstragenden Papieren angenommen. Bromberg, den 26sten Oktober 1839.

Königl. Westpr. Provinzial-Landschafts-Direktion.

---

20) Der Einsaaße Gottfried Haberer zu Brosowo beabsichtigt auf seinem Grundstück in Brosowo Nr. 29. eine Bockwindmühle mit zwei Gängen zu erbauen.

In Gemäßheit des Edikts vom 28sten Oktober 1810 §. 6. und 7. wird dieses hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht und Jeder, welcher durch diese Mühlenanlage in seinen Rechten gefährdet zu werden glaubt aufgefordert, binnen 8 Wochen präklusivischer Frist den etwanigen gesetzlichen Widerspruch bei dem Unterzeichneten anzubringen.

Culm, den 16ten November 1839. Der Landrath.

---

21) Der Pächter des Ritterguts Taschau Herr Walzer, beabsichtigt in der Brennerei zu Taschau einen Cylinder als Dampfentwickler aufzustellen.

Nach Anleitung des Gesetzes vom 6ten Mai 1838, werden alle diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, aufgefordert, ihre Einwendungen dagegen binnen 4 Wochen präklusivischer Frist hier anzuzeigen und gehörig zu begründen.

Schwetz, den 19ten November 1839. Der Landrath.

---

22) Des niedrigen Goldcurses wegen werden wir für jetzt ausländisches Gold, den Louisd'or höchstens nur zu 5 Rthlr. 17 sgr. 6 pf., den preuß. Friedrichsd'or dagegen zu 5 Rthlr. 20 sgr. in Zahlung annehmen; bei Wechselgeschäften nach dem Berliner Course. Bromberg, den 20sten November 1839.

Fr. Giese. J. J. Görbel. Löwe & Bauditz. Prowe & Appelbaum. C. Schirach Wwe. & Comp. A. C. Tepper. Thyben & Arlt. H. W. Werkmeister. Alb. Wiese.

---

23) Der geringere Werth und die umlaufenden großen Massen fremder Geldmünzen gegen preuß. Friedrichsd'or hat den Cours jener so sehr gedrückt, daß das Waarengeschäft nicht Nutzen genug abgiebt, um Agioverluste, wie sie

jetzt vorkommen tragen zu können, deshalb sehen wir uns veranlaßt, öffentlich zu erklären:

„daß wir jene fremden Goldmünzen entweder selbst oder durch die, mit dem „Einziehen unserer Außenstände beschäftigten auswärtigen Häuser nur zum „Berliner Course annehmen können."

Stettin, den 18ten November 1839.

Die Direktion der pomm. Provinz. Zuckersiederei, gez. W. G. Gribel. A. H. Eiggert.

Die Direktion der neuen Stettiner Zuckersiederei, gez. Brumm. Ed. Thiel.

Simon & Comp. Rud. Christ. Gribel. Müller & Lübke. Joß. Linau. G. E. Meißner's Söhne. Goldammer & Schleich. Ferd. Brumm. C. L. Wißman. Völker & Theune. Dreher & Herrwig. Nachf. Ernst George Otto. J. C. Schmidt. F. F. Rosenthal. Heinrich Schieffer. C. L. Bethe. A. W. F. Ludendorff. Genth & Galle. C. F. Sigbe. August Wolff. Runge & de la Barre. W. Gäbeler. Sachse & Buchholz. C. F. Bävenroth. Albert Engelbrecht. Riedel & Jagn. Döbel & Eickhoff. Köhlau & Stilling. Wachenhusen & Pruß. Nachfolger. Gottschalk & Comp. Carl Stephan. A. Ferd. Schiffmann. Reiche & Müller.

---

24) Der hierselbst inmitten der Stadt belegene, in voller Nahrung stehende Gasthof „zu den drei Thürmen," auch „Steinkrug" genannt; ferner ein gerade über gelegener Hofraum und ein schöner Garten werden von der Besitzerin Familienverhältnisse halber unter erleichternden Bedingungen zum Verkauf geboten. Kauflustige werden ersucht, sich an den Unterzeichneten in portofreien Briefen zu wenden.

Marienburg, den 11ten November 1839.

Der Justizcommissarius Schenkel.

---

25) Ich zeige ergebenst an, daß in meiner Brauerei stets alle Sorten von Essig und Spriet zu haben sind.

Durch vortheilhafte Einrichtung bin ich im Stande billige Preise zu stellen. Indem ich verspreche reelle und prompte Bedienung, bitte ich, mich mit geneigten Aufträgen beehren zu wollen.

M. Cohn, Breitestraße Nr. 31. zu Marienwerder.

---

26) Ein im Expediren und Kassenwesen geübter Protokollführer findet bei dem Justiz-Aktuarius Wegener in Zempelburg ein annehmbares Unterkommen.